

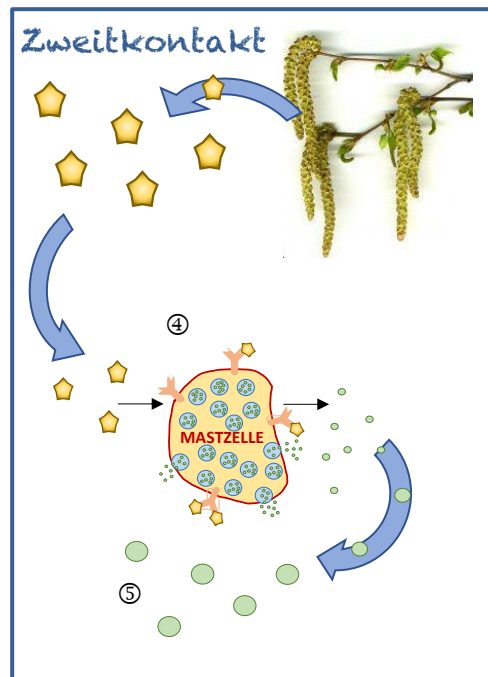
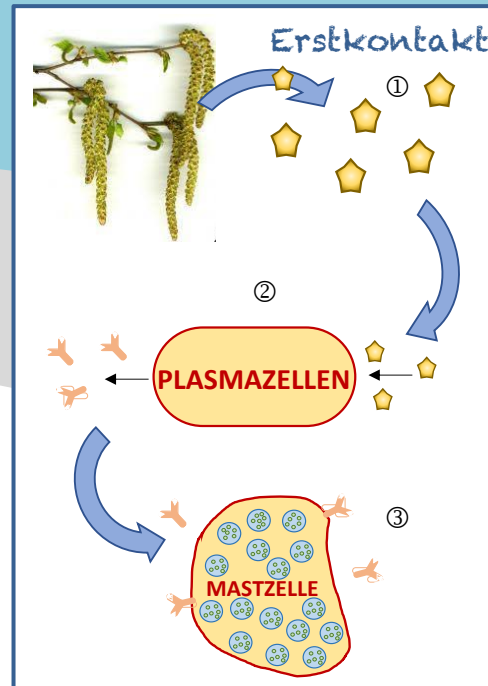
Was ist überhaupt eine Allergie?

Bei einer Allergie handelt es sich um eine Übersensibilisierung des Immunsystems. Das Immunsystem reagiert dabei auf recht harmlose Stoffe – wie Pollen – mit einer Immunantwort, die unpassend ist.

Wie bildet sich eine Allergie aus?

Gelangen Stoffe, z.B. durch den Magen-Darm-Trakt oder über die Schleimhäute der Nase in den Körper, prüft unser Immunsystem die Schädlichkeit dieser Stoffe. Bei Heuschnupfen sorgen die freigesetzten Pollen^① der betreffenden Pflanze dafür, dass die Plasmazellen unseres Immunsystems Antikörper gegen die Pollen entwickeln^②. Diese Antikörper binden sich jetzt aber nicht an die Pollen sondern an körpereigene Mastzellen – weitere Zellen des Immunsystems – und arbeiten dort wie ein Rezeptor für die Pollen^③.

Kommt es zu einem zweiten Kontakt mit Pollen, binden sich diese Pollen mit Hilfe der an die Mastzellen gebundenen Antikörper an die Mastzellen^④ und veranlassen die Freisetzung von Histamin^⑤. Histamin ist ein körpereigener Stoff, der die bekannten allergischen Reaktionen hervorruft.



Allergiesymptome lindern – aber wie?

Ein Heuschnupfen kann im eigentlichen Sinn nicht geheilt werden. Es ist lediglich möglich die Symptome zu lindern, was grundsätzlich auf zwei Wegen funktioniert. Zum einen kann man verhindern, dass es einen Kontakt zwischen Pollen und betroffenem Patienten gibt. Zum anderen kann mit Hilfe von Medikamenten verhindert werden, dass die Pollen, sollten sie in den Körper gelangen, an die Rezeptoren binden, und Histamin freigesetzt wird.

Hilfreiche Tipps zum Verhindern des Kontaktes mit Pollen finden Sie auf dem Beilagenblatt. Dort finden Sie auch einen Pollenflugkalender.

Welches Medikament für Sie das richtige ist, um in der Allergiezeit gut über die Runden zu kommen, finden wir gerne mit Ihnen gemeinsam raus.

Die wichtigsten Allergiepflanzen

- **Birke, Erle, Hasel**
- verschiedene **Gräser** und **Roggen**
- die Kräuter **Beifuß** und **Wegerich**

Von denen sollte man als Heuschnupfenallergiker in der Blütezeit Abstand halten.